

# JADWIGA POSTROŻNA

## MEZZOSOPRAN

In Limanowa, Polen, geboren, begann sie ihre musikalische Ausbildung als Violinistin und einem Gesangsstudium an der Musikakademie K. Lipiński in Breslau in der Klasse von Prof. Tadeusz Pszonka, diesie mit Auszeichnungabschluss. Nach dem Abschluss des Studiums belegte sie das Aufbaustudium im Bereich Oratorienmusik und machte 2015 ihren Doktor.

Ihre gesanglichen Fähigkeiten wurden unter anderem bei Helena Łazarska, Carol Richardson, Teresa Żylis-Gara und Cristina Miatello in Polen und im Ausland ausgebaut.

Als Studentin debütierte sie 2005 auf der Bühne der Breslauer Oper mit der Partier der Dritten Dame in der Oper "Die Zauberflöte" von W.A. Mozart unter der Leitung von T. Zatheya und seit 2011 ist sie Solistin dieser Oper. Auf dieser Bühne schuf sie viele Opernrollen, für die sie Kritiker und Zuschauer anerkannten. 2017 erhielt sie den Titel "Singing of the Year" für die Rolle von Azucena in der Oper "Il Trovatore" und die Leser von Gazeta Krakowska wählten Jadwiga als "Persönlichkeit des Jahres 2016" im Bereich Kultur.

2010 war sie Finalistin des 7. Internationalen Moniuszko-Wettbewerbs in Warschau. Sie gewannen dritten Preis beim 14. Internationalen Vokalwettbewerb Ada Sari in Nowy Sacz im Jahr 2011, den zweiten Preis beim 1. Internationalen Wettbewerb Jan Kiepura in Krynica Zdrój, im Jahr 2013, den ersten Preis beim 2. Internationalen Andrzej Hiolski Wettbewerb in Kudowa Zdrój im Jahr 2013, den zweiten Preis beim VII. Internationalen Gesangswettbewerb in Zdar nad Sazavou in der Tschechischen Republik 2014 und den dritten Preis und Sonderpreis beim XI. Internationalen Wettbewerb Gabriela Beňačková in Jihlava in der Tschechischen Republik im Jahr 2018.

2008-2018 erhielt sie Anerkennungen in den polnischen Opernhäusern und Konzertsälen in Danzig, Krakau, Białystok, Kattowitz, Kalisz und Warschau



Das Opernrepertoire von Jadwiga Postrożna umfasst folgende Rollen: Azucena (Il Trovatore, G. Verdi), Dalila (Samson und Dalila, C. Saint-Saens), Santuzza (Cavalleria Rusticana, P. Mascagni), Fenena (Nabucco, G. Verdi), Suzuki (Madama Butterfly, G. Puccini), Ulrica (Un ballo di maschera, G. Verdi), Kończakówna (Prinz Igor, A. Borodin), Olga (Eugen Onegin, P.I. Tschaiakovsky), Marcelina (Figaros Hochzeit, W.A. Mozart), Flora Bervoix (La Traviata, G. Verdi), Dritte Dame (Die Zauberflöte, W.A. Mozart), Berta (Barbier von Sevilla, G. Rossini), Alte Dame (Candide, L. Bernstein), Tisbe (La Cenerentola, G. Rossini), Cuniza (Oberto, G. Verdi), Cześniłkowa (Das Gespensterschloss, St. Moniuszko).

Ihre Auftritte führten sie zu Konzertsälen in Polen, der Tschechischen Republik, Bulgarien, Russland, China, Deutschland, Österreich, der Slowakei, Ungarn und der Schweiz.

Sie arbeitete mit Regisseuren wie M. Znaniecki, J. Aleksandrov, L. Adamik, K. Lada, A. Leitenshneider und Dirigenten wie Olivieri-Munroe, T. Kozłowski, J. Kasprzyk, M. Nałęcz-Niesiołowski zusammen.